

Anleitung zur Kombination von **AC•THOR / AC•THOR 9s / AC ELWA 2** mit Qcells G3 (Modbus RTU)



Sollte der RS485 Kommunikationsanschluss am Qcells Wechselrichter noch von anderen Geräten verwendet werden, zum Beispiel von Qcells HEMS (Home Energy Management System), so ist die Kommunikation mit my-PV nicht zuverlässig möglich!

Eine Verbindung mit der AC ELWA-E ist nicht möglich, da diese nicht über Modbus RTU (RS485) Kommunikation verfügt!

1. Grundeinstellungen am my-PV Gerät

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte unbedingt die dem Gerät beiliegende Montageanleitung, sowie die online verfügbare Betriebsanleitung.

Die AC•THOR Betriebsanleitung finden sie [hier](#).


Die AC ELWA 2 Betriebsanleitung finden sie [hier](#).

2. Kommunikation mit Qcells G3 (Modbus RTU)


 **In den Modbus Einstellungen am Qcells Wechselrichter muss die Baudrate auf 115200 eingestellt sein!**

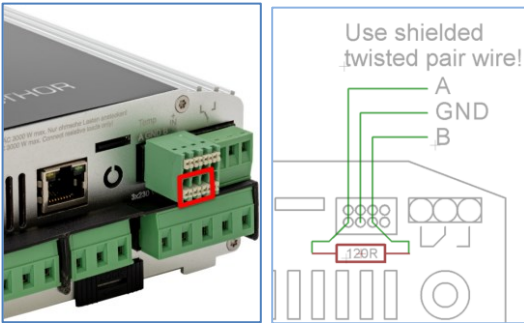
Die Kombination mit Qcells wurde von my-PV mit Q.VOLT HYB-G3 5.0 kW 1P, Baudrate 115200 getestet.

Das my-PV Gerät wird mit dem Qcells G3 Wechselrichter direkt per dreipoliger Modbus RTU Verkabelung verbunden.

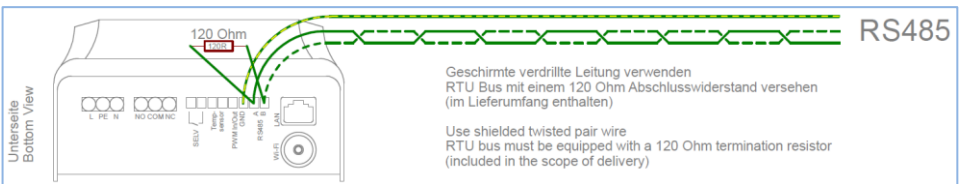
 Geschirmte verdrehte Leitung verwenden und den Schirm an einem Ende auf Erde (GND) anschließen!

 RTU Bus mit einem 120 Ohm Abschlusswiderstand versehen!

 Bei der Ansteuerung durch Modbus RTU kann beim AC•THOR die Betriebsart M7 nicht verwendet werden!



Drei Pins am 8-poligen Stecker des AC•THOR sind der Modbus RTU Kommunikationsanschluss. Beim AC•THOR ist der 120 Ohm Abschlusswiderstand nicht im Lieferumfang enthalten!



An der AC ELWA 2 ist der Anschluss durch RS485, A, B, GND gekennzeichnet.

3. Einstellungen am my-PV Gerät

Am Display ist die Steuerung „Qcells (Modbus RTU)“ auszuwählen.



Alternativ können diese Einstellungen auch am Web-Interface vorgenommen werden. Dazu muss das my-PV Gerät noch zusätzlich in das lokale Netzwerk eingebunden werden.

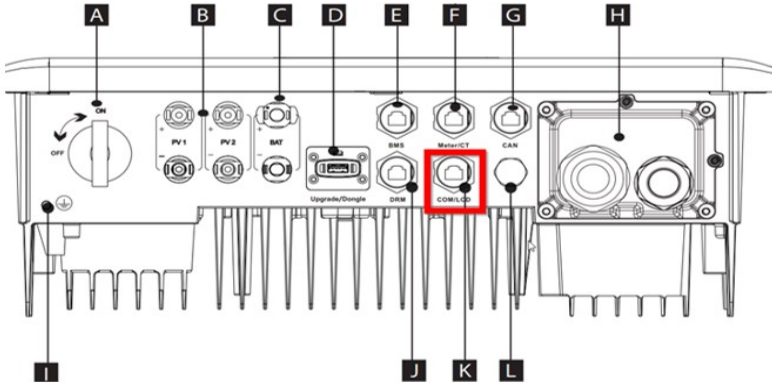
Wenn sich ein Batteriespeicher im System befindet und dieser vorrangig beladen werden soll, dann sollte der „Zielwert der Regelung“ auf -150 W eingestellt werden. Ansonsten empfehlen wir -50 W zu belassen.

Entsprechend der Anleitung des Testgeräts Q.VOLT HYB-G3 5.0 kW 1P ist die Belegung des Kommunikationsanschlusses („COM PIN“) zum Wechselrichter wie folgt vorzunehmen.

► COM PIN Definition

1	2	3	4	5	6	7	8
X	X	Vcc	485A	485B	GND	X	X

Kommunikationsanschluss am Q.VOLT HYB-G3 5.0 kW 1P (rote Markierung).



Für andere Qcells Typen als Q.VOLT HYB-G3 5.0 kW 1P ist der korrekte Kommunikationsanschluss gegebenenfalls der jeweiligen Anleitung von Qcells zu entnehmen.

⚠ Die Kommunikationsverkabelung ist gemäß der Anleitung von Qcells zu konfektionieren! Wird ein Standard-CAT-Kabel verwendet, können Geräteschäden entstehen!

Qcells hat das auch so vermerkt. Hier ein Beispiel:

Schritt 4. Stecken Sie die vorbereiteten Kommunikationskabel nacheinander in die RJ45-Klemmen und drücken Sie sie dann mit einer Netzwerk-kabel-Crimpzange fest.

Multifunktionsklemme
Crimpwerkzeug (RJ45)

1	2	3	4	5	6	7	8
1) Weiß mit orangefarbenen Streifen	2) Orange	3) Weiß mit grünen Streifen	4) Blau	5) Weiß mit blauen Streifen	6) Grün	7) Weiß mit braunen Streifen	8) Braun

⚠ Bei Ansteuerung durch einen Wechselrichter ist ein Einspeisezähler im System erforderlich. Die Abfrage des Wechselrichters liefert ansonsten keine Daten.

⚠ Wir bitten um Verständnis, dass my-PV für Produkte von Qcells keinen verbindlichen Support übernehmen kann. Fragen können Sie aber an den technischen Support von Qcells richten: support.components@q-cells.com

4. Einstellungen am Qcells G3

Die Kombination mit Qcells wurde von my-PV mit dem Wechselrichter Q.VOLT HYB-G3 5.0 kW 1P, Baudrate 115200 getestet.

Für diese Type sind die Kommunikationsparameter ab AC•THOR Firmware a0020700 voreingestellt.

Nach Information von Qcells unterstützen die G3-Geräte dieses Modbus RTU Protokoll.

my-PV GmbH
Betriebsstrasse 12, 4523 Neuzeug
www.my-pv.com

Änderungen vorbehalten.

MYPV